Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Vierte

Büttner & Winter

1860

Das Vierte. [Holdes Grün, wie lieb ich dich.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1421741

Visual Library

Das Vierte.

1. Holdes Grün, wie lieb ich dich, Süßer Augentrost für mich, Du bist, so wahr ich Waidmann bin, Aller Farben Königin.

2. Welche Farbe hat die Pracht, Die sich nur so reizend macht, Grün, ach grün ist Wald und Flur, Grün das Festkleid der Natur.

3. Hätte ich ein Königreich, Thät ich der Natur es gleich, Alle Mädchen jung und schön, Müßten grün gekleidet gehn.

4. Mohamed war ein Patron, Echte Schönheit kannt' er schon, Denn unter aller Farben Pracht, Ihm das Grün nur Freude macht.

5. Denn unter weichem Eichengrün Soll mein letzter Hauch entfliehn, Daß, wo ich leblos hingestreckt, Mich ein grüner Rasen deckt.

6. Meinen Brüdern im Friedrichshain Soll dies Lied gewidmet sein, Denn sie fochten ja für mich, Für die Freiheit ritterlich.

7. Ach, wenn nur im Winter nicht Mir der Tod das Auge bricht; Möcht' so gern im grünen Hain Sterben und begraben sein.

Schnellpressendruck von Büttner & Winter in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier schöne neue Lieder.

1) Das Heirathslied.
2) Blau blüht ein Blümelein.
3) Ein Jüngling ohne Geld.
4) Ich werde mich nun wohl bald bequemen.

Das Erste.

1. Ja, heirathen soll ich, das wär' schon recht gut, wenn mir dazu nicht fehlte der Muth, das Mädchen ist hübsch, das seh ich von fern, ich möcht sie auch haben von Herzen recht gern. :,: Aber ich schäme mich. :,:

2. Ich soll mit ihr reden, o schrecklich Geschick! da kehr' ich viel lieber auf's Dorf gleich zurück; was soll ich ihr sagen, was sie nicht schon weiß, und wenn ich daran denke rinnt von mir der Schweiß. :,: Aber ich schäme mich. :,:

3. Und wenn sie auch endlich mich nehme zum Mann, wie würd' ich entsetzlich mich schämen alsdann; denn so ganz bei ihr wohnen, wie peinigt mich das, und essen und trinken und wer weiß auch noch was. :,: Aber ich schäme mich. :,:

4. Der Sultan, der hat ja Frauen in Massen, wohl zwanzig bis dreißig, da ist nicht zu spaßen; wo kriegt nun der Sultan die Courage all' her, was sollt ich wohl machen, wenn ich Sultan wär'? :,: Aber ich schäme mich. :,:

5. Ich hatte einen Freund, der liebte die Frauen, er konnte auch nicht lassen, in's Gläschen zu schauen; jetzt trinkt er blos Wasser und ist leichenblaß, wovon das wohl kommt, ja ich weiß schon von was. :,: Aber ich schäme mich. :,:

6. Einst ging ich des Abends nach zehn Uhr zu Haus, da schaut ein hübsch Mädchen zum Fenster hin-

Landesbibliothek Oldenburg